

Rückert, Friedrich: 57. (1837)

- 1 Wie mittheilt ein Magnet die eigne Eigenschaft
- 2 Dem Eisen, ohne daß er selbst verliert an Kraft,
- 3 Weil, was er mittheilt, nicht ist seiner Kraft Bewegung,
- 4 Vielmehr die Richtung nur und gleicher Kraft Anregung;
- 5 Nicht, wie ein Feuchtes, wenn man drein ein Trocknes taucht,
- 6 Ein Theilchen Feuchte fühlt vom Trocknen aufgebraucht,
- 7 Und Warmes kälter wird, das Kaltes machet wärmer;
- 8 So wird ein Reicher, der dem Armen reicht, wol ärmer,
- 9 Doch ärmer werden soll kein Geist, wenn angehaucht
- 10 Von ihm ein andrer auch nun brennet oder raucht:
- 11 Klagst du, daß etwas durch Mittheilung dir entgeht,
- 12 O schäme dich, du bist ein Schwamm, und kein Magnet.

(Textopus: 57.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19210>)